

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“ „L. ere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werttage. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeile oder deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S., Reklamezeile 60 S., Sammelanzeigen 50% Zuschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfisch. Kto. Stuttgart 5113

Nr. 189

Gegründet 1827

Freitag, den 15. August 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Reichskabinett und finnischer Handelsvertrag

Berlin, 14. August. Heute vormittag fand eine Sitzung des Reichskabinetts statt, in der u. a. die Kündigung des Handelsvertrags mit Finnland beraten wurde. Für die Kündigung war bisher Reichskanzler Brüning und die Minister Schiele, Treviranus, Dietrich und Gröner, wahrscheinlich auch Bredt und Schägel, dagegen Stegerwald, Wirth und der Verwalter des Reichswirtschaftsministeriums, Staatssekretär Trendelenburg, zweifelhaft die Einstellung der Minister Curtius und Guérard. Schon vor einem Jahr war bekanntlich die Erhöhung des Butterzolls auf 50 M für den Doppelzentner beschlossen worden. Da Finnland, auf seinen Handelsvertrag poehend, die Zoll-erhöhung nicht anerkennen wollte, sollte sich die deutsche Industrie, um Finnland schadlos zu halten, auf Vorschlag des Reichsverbands der Deutschen Industrie verpflichten, eine bestimmte Menge finnischen Käses in die Werkstoffmanufakturen zu übernehmen, wie sich die Industrie ja auch verpflichtet hat, jährlich 200 000 polnische Schweine abzunehmen. Hierüber wurden lange private Verhandlungen mit finnischen Vertretern geführt, die sich aber in voriger Woche zerschlagen haben, weil in diesen Privatverhandlungen nicht nur die Abnahme von Käse, sondern auch von Butter vereinbart wurden, und zwar zu Preisen, die diejenigen des freien Marktes überstiegen haben sollen. Der Reichsverband war nunmehr gegen die Abnahme durch die Konsumanten und die Verhandlungen wurden abgebrochen. Wenn der dringend notwendige Schutz der deutschen Milchwirtschaft nun durchgeführt werden soll,

so bleibt nichts anderes übrig, als den Handelsvertrag mit Finnland, dessen Vorteile von selbst allen anderen Staaten zufallen, mit denen Deutschland Meistbegünstigungsverträge abgeschlossen hat, zu kündigen und nicht sogenannten autonomen Butterzoll einzuführen. Wobei nicht verschwiegen werden darf, daß gerade der Handelsvertrag mit Finnland und seine Nebenwirkungen die deutsche Milchwirtschaft an den Rand des Ruins gebracht haben.

Der Landwirtschaftsrat für Kündigung

Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrats hat in einer Entschließung die Reichsregierung ersucht, das gesamte Gebiet des handelspolitischen Schutzes der deutschen Milchwirtschaft zu regeln, nachdem der Versuch, den finnischen Ausführhändlern den für die Ausfuhr bestimmten Anteil der finnischen Käseherzeugung zu günstigen Bedingungen abzunehmen, gescheitert sei, und nachdem weiterhin in den letzten Monaten die internationalen Buttermärkte einen so katastrophalen Zusammenbruch erfahren haben, daß sämtlich Milchüberschussländer der Erde sich auf die Erzeugung von Käse unzufüllen im Begriff sind. Der finnische Handelsvertrag müsse daher alsbald gekündigt und bei den neuen Verhandlungen den Lebensnotwendigkeiten der deutschen Milchwirtschaft sowohl für Butter als für Käse, für den ein niedriger Zoll bestehen bleiben sollte, besser Rechnung getragen werden als bisher.

Die Osthilfebehörden dem Reichskanzler unterstellt

Berlin, 14. August. Die langen Verhandlungen der Reichsregierung mit der preussischen Regierung über die Verwaltung der Osthilfe haben zu dem Ergebnis geführt, daß der Behördenapparat dem Reichskanzler unterstellt wird. In die Berliner Hauptstelle kommen — außer dem Reichsminister Treviranus — der Ministerialdirektor im Reichsernährungsministerium, Wachsmann, der die Osthilfe bisher bearbeitet hat, sowie der demokratische Abgeordnete Rönneburg. Die preussische Regierung wird neben Wohlfahrtsminister Hirtzsiefer (Zentrum) durch 2 Ministerialdirektoren vertreten sein.

Das Verfahren gegen die drei Almer Reichswehroffiziere Leipzig, 14. August. Vor einigen Monaten wurden drei Reichswehroffiziere aus Almer verhaftet, die im Verdacht stehen, sich an „hochverräterischen Handlungen“, nämlich an „Zellenbildungen“ der Nationalsozialistischen Partei beteiligt zu haben. Jetzt wurde unter dem Vorsitz von Reichsgerichtsrat Dr. Baumgarten in nichtöffentlicher Beschlußfassung der 4. Strafsenat im Reichsgericht über die Haftbeschwerde verhandelt. Von der beschwerdeführenden Seite war eine Kauktion angeboten worden, um die Freilassung zu erreichen. Der Senat lehnte jedoch die Haftentlassung ab. Als Grund hierzu wird zunächst angegeben, daß Fluchtverdacht vorliege, darüber hinaus aber bestehe Verdunkelungsgefahr. Die Er-

Neueste Nachrichten

Parteiübertritt

Der Bruder des verstorbenen Deutschnationalen Abgeordneten Dr. Karl Helfferich in Neustadt a. d. S., August Helfferich, ist, den Blättern zufolge, aus der Deutschnationalen Partei ausgetreten und zur Deutschen Staatspartei übergetreten.

Berlin, 14. August. In einer Besprechung zwischen Vertretern der konservativen Volkspartei und der Wirtschaftspartei wurde beschlossen, der Deutschen Volkspartei, unter Ausschluß der Staatspartei, eine gemeinsame Kundgebung der politischen Ziele, den Abschluß eines Burgfriedens und einen Entwurf über fraktionelle Zusammenarbeit im nächsten Reichstag vorzuschlagen. Der Deutschnationale Katholikenausschuh Berlin erklärt in einer Entschließung, es sei mit dem christlichen Grundgedanken der Zentrumspartei unvereinbar, daß sie seit Jahren ein politisches Bündnis mit der kirchenfeindlichen Sozialdemokratie eingegangen. Die Deutschnationale Volkspartei unter Eugenbergs Führung sei die einzige positiv christliche Partei, die bisher nicht zusammen mit der Sozialdemokratie regiert habe. Alle deutschen Katholiken werden daher aufgefordert, am 14. September die Deutschnationale Volkspartei, Liste 2, zu wählen. Der Landwirtschaftsverband Ostpreußen fordert die Landwirte auf, als Spitzenkandidaten v. Oldenburg-Januschau (Deutschnat.) zu wählen.

„Die Nationalsozialisten sind totzuschlagen“

Lüneburg, 14. August. Gegen Schluß einer nationalsozialistischen Wahlversammlung verlangte gestern ein Kommunist das Wort. Der Vorsitzende richtete an ihn die Frage, ob es stimme, daß die Kommunisten von Moskau den Befehl erhalten haben, die Nationalsozialisten totzuschlagen, wo es immer möglich sei. Der Kommunist antwortete mit Ja. Darauf wurde ihm das Wort nicht erteilt. Als er von seinem Platz aus sprechen wollte, wurde er daran vom Saalchutz verhindert. Nun entspann sich eine schwere Schlägerei, bei der mehrere Personen erheblich verletzt wurden. Eine ähnliche Schlägerei wird aus Wülfrath gemeldet.

Die päpstliche Bulle

Berlin, 14. August. Am gestrigen Jahrestag der Ratifikation des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhl und Preußen ist, wie schon kurz gemeldet, in Rom die apostolische Bulle pastoralis officii nostri unterzeichnet worden. Die Hauptbedeutung dieser Bulle liegt, wie die „Germania“ erfährt, darin, daß den Bestimmungen des Konkordats hinsichtlich der Errichtung neuer Diözesen, der Erhebung einzelner Diözesen zu Erzbistümern und der Schaffung neuer Domkapitel kirchliche Rechtskraft verliehen wird. Mit dem Erscheinen der Bulle sind die Diözesen Berlin und Aachen, sowie die Prälatur Schneidemühl rechtskräftig errichtet worden. Ferner haben die Diözesen Breslau und Paderborn den Charakter von Erzbistümern und Kardinalerzbischof Dr. Vertram — Breslau und Bischof Dr. Klein — Paderborn den Titel Erzbischof erhalten.

Tagespiegel

Die deutschen Linienfahrer und Kreuzer hatten vom 18. bis 29. August in der Kieler Bucht Schießübungen ab, die je von morgens 9 Uhr bis Mitternacht dauern.

Im Auswärtigen Amt in Berlin wurden am Donnerstag die italienischen Industriellen empfangen, die sich auf einer Studienreise durch Deutschland befinden.

Die Christlich-nationale Bayern- und Landvolkspartei fordert die sofortige Kündigung des finnischen Handelsvertrags.

Die englische Regierung glaubt mitteilen zu müssen, daß der englische Erzpion und Kriegsaufwiegler Oberst Cowrence sich nicht in Kurdistan aufhalte, sondern auf einem englischen Flugplatz Dienst tue. — Cowrence hat als britischer Agent im Weltkrieg die Araber gegen die Türkei aufgewiegelt, dann die Araber untereinander verhetzt und in Afghanistan den Bürgerkrieg angezettelt, der Aman Allah den Thron kostete.

Öffnung des Hauptverfahrens ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Friedenskonferenz der Religionen

Bern, 14. August. Hier trat am Dienstag der Vollzugsausschuh der Weltkonferenz für internationalen Frieden durch die Religionen zusammen. Anwesend waren gegen fünfzig Teilnehmer, welche die verschiedenen christlichen Bekenntnisse, den Islam, das Judentum usw. vertraten. Bundesrat Haeblerlin hielt im Namen der Bundesregierung eine Begrüßungsansprache, wobei er ausführte, die Konferenz hätte keinen dankbareren Boden für ihre Arbeit finden können als die Schweiz, deren Bewohner und Regierung seit Jahrhunderten eine Politik des Friedens und der Neutralität befolgten. Die Abrüstung sei zu begrüssen, aber mit der Beseitigung der Kriegsmittel sei die Wurzel des Kriegs nicht beseitigt. Es sei ein edles Ziel, das die Weltkonferenz erstrebe, die moralische Grundlage für den Weltfrieden zu schaffen.

Die Banater Schwaben gegen Südslawen

Budapest, 14. August. Der der deutschen Minderheit angehörende Abgeordnete Kreuter hat dem vorläufigen rumänischen Außenminister Baida Boevod eine Denkschrift überreicht, in der darauf hingewiesen wird, daß die an der südslawischen Grenze wohnhaften Banater Schwaben rumänischer Staatsangehörigkeit nach vergeblichen Beschwerden bei den südslawischen Behörden eine Klage gegen den südslawischen Staat beim Völkerbund anhängig gemacht haben, weil er die auf südslawischem Gebiet liegenden Felder dieser rumänischen Grenzbewohner enteignet und serbischen Bauern übergeben hat.

Kampf zwischen persischen Grenzwehnen und Kurden

London, 14. August. Reuter meldet aus Teheran: Die persischen Behörden trafen Maßnahmen, um den Jalalstamm der Kurden aus dem persisch-türkischen Grenzgebiet

Italienisches ins französische Stammbuch

Erst Vertragsänderung, dann Alleuropa

Rom, 14. August. General de Marinis, einer der italienischen Bevollmächtigten im Völkerbund, schreibt im „Corriere della Sera“: Das auf die Friedensverträge gegründete Europa hat sicherlich nicht den Wohlstand verwirklicht, den man sich von den Verträgen versprochen. Sie haben vielmehr Europa beunruhigt. Es ist ein allgemeines Eingeständnis der Unsicherheit da, gegen die man keine Fürsorgeeregeln zu finden vermag. Man hat die Sicherheit in der Entwicklung der Schiedsgerichtsinrichtungen gesucht und hat keinen Erfolg damit gehabt. Man hat sie durch Rückungseinschränkungen erreichen wollen, aber gerade die Länder, die am meisten von der Erhaltung des Friedens sprechen, haben ihren Grundgedanken nicht die Treue gehalten; sie beanspruchen für sich bevorrechtigte Stellungen und suchen das „Gleichgewicht“ mittels der eigenen Vorherrschaft zu erreichen. Jetzt ist es das Alleuropa Briands, das Europa wieder auf die Beine bringen soll, aber die Idee ist sehr oberflächlich. Es ist ein unhaltbarer Widerspruch, sich um die wirtschaftliche Lage Europas zu sorgen und gleichzeitig Europa durch das eigene Beispiel zu immer gesteigerten Rückungen zu treiben. Denn es hieße den ehrgeizigen Anspruch auf die Spitze zu treiben, wenn dieses Land (Frankreich) verlangte, daß die anderen kein Beispiel nicht nachahmen dürfen. Ebenso wäre es von ihm eine Selbsttäuschung, wenn es glauben würde, daß die Völker, die man entwarfnet wünscht, mit Ruhe die Lebererückungen der anderen ertragen würden. Man muß deshalb auf den Boden der Wirklichkeit zurückkehren und

sich davon überzeugen, daß man die „Sicherheit“ nicht mit der Macht erreichen und den Frieden nicht mit der Gewalt aufrechterhalten kann. Es gibt in der Geschichte kein Beispiel dafür, daß so etwas lange dauern kann, wenn diese Interessen-Gegensätze im Spiel sind. Man muß sich deshalb ruhig mit einer gerechten Ueberprüfung der gegenwärtigen militärischen und politischen Verträge abfinden, denn aus ihr allein können die Sicherheit und der Friede erst wirklich Vorteil ziehen. Erst nach dieser Ueberprüfung der Verträge wird es erlaubt sein, von „Alleuropa“ zu sprechen.

Frankreichs verwunderliche Einfalt

Der Mailänder „Secolo Sera“ sagt: Die Aufregung der Franzosen über die Rede des Reichsministers Treviranus ist ein folgenschwerer Irrtum. Glücklichlicherweise hat das Ereignis verfolgende Italien nicht den Fehler begangen, Deutschland zu vertekennen und zu unterjochen. In Frankreich scheint man nicht zu wissen, daß das ganze deutsche Volk die militärische Niederlage bestritt und sich als Opfer der 14 Punkte Wilsons betrachtete. Auch die Tatsache, daß jeder Deutsche die Wiederherstellung der verlorenen Macht anstrebt, scheint für die öffentliche Meinung Frankreichs neu zu sein. Die Aufregung der französischen Presse über die Rede eines deutschen Ministers, der die Forderungen Deutschlands mit einigen Worten streifte, verrät Selbsttäuschung und eine geradezu verwunderliche Einfalt.

August 1930.

agner

unseres hoch- te dankbaren alle Pflicht.

iter

., Nagold.

ngert Nagold

0. August ist.

Das Erwerbslosen- versicherungsgesetz

mit ausführlichem Sach- register in Taschenformat u. M. 1.— vorrätig in der Buchhandlg. Jaiser.

zu entfernen, und ihm dadurch die Unterfütterung mit den aufständischen Kurden am Araratgebirge, die von den Türken hart bedrängt werden, unmöglich zu machen. Ein Führer der aufständischen Kurden, Khal od Agha, der sich auf persischem Gebiet befindet, wollte sich insgeheim über die Grenze begeben. 100 kurdische Aufständische vom Ararat überschritten die Grenze, um ihn abzuholen; sie wurden aber von den persischen Grenzwarden verfolgt, und es kam zu einem Kampf, bei dem zwei kurdische Häuptlinge den Tod fanden; auf persischer Seite wurden 1 Offizier und 21 Soldaten getötet und 11 verwundet.

Württemberg

Stuttgart, 14. August. Kündigungen als Wirkungen des Tonfilms. Nach einer Mitteilung der Ortsverwaltung Stuttgart des Deutschen Musiker-Verbands ist zum Herbst im Hinblick auf den Tonfilm sämtlichen Musikern in den hiesigen Lichtspielhäusern gekündigt worden.

Tom Tage. In einem Haus des Kanonenwegs verübte ein 44 J. a. Mann durch Einatmen von Gas Selbstmord.

Todesfall. Gestern verschied im Alter von 78 Jahren unerwartet rasch der in weiten Kreisen bekannte Oberrechnungsrat a. D. Lemppenau. Nach seiner seminaristischen Ausbildung in Nürtingen und Ehlingen fand er Verwendung im Volksschuldienst. Nachdem er die Reallehrerprüfung nachgemacht hatte, kam er an die Landesbibliothek, woselbst er 48 Jahre treu seinen Dienst verrichtete. Im Jahr 1924 wurde er pensioniert. Georg Lemppenau war ein Beamter von seltener Pflichtauffassung.

Verwaltungsdirektor Schönhardt gestorben. Der 72 J. a. Verwaltungsdirektor a. D. Reinhold Schönhardt, der früher bei der Bauberufsgenossenschaft in Stuttgart tätig war, wurde in einem Kino in Alen von einem Uebelsin befallen, dem ein tödlicher Schlaganfall folgte.

Neue Postamtsvorstände. Im Bereich der Oberpostdirektion Stuttgart ist der Oberpostinspektor Bogler in Ravensburg zum Postamtmann (Amtsvorstand) dafelbst und der Oberpostmeister Uebelmann in Gmünd 2 zum Postamtmann (Amtsvorstand) in Heidenheim ernannt worden.

Die Verteilungspläne für das zusätzliche Wohnungsbauprogramm der Reichsregierung für 1930 liegen in Württemberg, Baden und Hessen bereits vor, teilweise sind schon die Baupläne fertiggestellt, so daß in den nächsten Wochen mit dem Bau begonnen werden kann. Es kam damit gerechnet werden, daß bis zum Herbst bereits ein großer Teil der Bauten im Rohbau fertig ist. Zu den Bauarbeiten sollen möglichst Arbeitslose herangezogen werden.

Sersheim M. Baihingen, 14. August. Geßfater Einbrecher. Den Landjägern von Baihingen ist es gelungen, einen etwa 22-jährigen Mann zu verhaften, der den im Juli in Hochdorf begangenen Einbruch in ein Bauernhaus verübt hat. Der Bursche war wegen gleicher Straftaten erst kurz vorher aus dem Gefängnis entlassen worden. Der Verhaftete stammt aus dem Bezirk Brackenheim.

Mm, 14. August. Todesfall. In Göpping bei Graßfart im 78. Lebensjahr ein Umer, der Seniorchef der in ganz Oesterreich bekannten Baunternehmungen Münz, Ingenieur Jakob Ludwig Münz, der viele öffentliche Bauten, Bahnen, Straßen und Anlagen geschaffen hat. Während des Weltkrieges hat der Verstorbene Großes geleistet. Sein Wissen und Können war auch im Ausland geschätzt.

Raubüberfall. Bei der Aienlesbergkaserne wurde am hellen Mittag eine Dame, die ein Kind an der Hand führte, von einem etwa 20-jährigen Burschen angefallen. Der Täter sprang über einen Felsen herab und forderte unter Androhung der Dame das Geld ab. Gleichzeitig entriß er ihr den Geldbeutel und entnahm ihm einen größeren Betrag. Der Täter verschwand dann wieder hinter dem Felsen.

Wain M. Vaupheim, 14. August. Motorradunfall. Als sich Schultheiß und Verwaltungsaktuar Drehfel abends mit dem Motorrad auf dem Heimweg befanden, kam sein Motorrad, auf dem sich auch der 10-jährige Sohn Wolfgang befand, ins Schleudern und stürzte, wobei der Sohn Wolfgang eine ziemlich schwere Gehirnerschütterung davontrug, während Drehfel selbst mit einer leichteren Verletzung an seinem kriegsbeschädigten Fuß davonkam.

Ehingen a. D., 14. August. Wieder ein Autounfall. Zwischen Frankenhofen und Bremelau fuhr ein Stuttgarter Auto über einen Steinhaufen, wobei der Lenker die Herrschaft verlor, so daß das Auto sich überschlagend in den Straßengraben fuhr. Von den vier Insassen kam ein 14 J. a. Ferienkind unter das Auto und erlitt eine schwere Bauchverletzung. Die übrigen Insassen kamen mit leichteren Hautschürfungen und Quetschungen davon.

Erbach M. Ehingen, 14. August. Die gefräßige Geiß. Die Geiß eines Einsiedler Züchters schlief sich in die Wohnung ihres Herrn und raubte dort 170 M. in Papiergeld. Um das Geld wieder zu bekommen, gab es keinen andern Ausweg, als das treue Tier zu schlachten und siehe da, im Magen desselben fand sich das gefuchte Geld fast noch unverfehrt.

Berkach M. Ehingen, 14. August. Todesfall. Im Alter von 86 Jahren starb gestern der Altshultheiß der Gemeinde Berkach, Albrecht. Der Verstorbene hat 40 Jahre lang der Gemeinde als Ortsvorsteher vorgestanden.

Raufen a. N., 14. August. Vorsicht vor Handwerkerburschen. Nachmittags wurde in einem Haus in der Redarkstraße aus einem Handtäschchen ein größerer Geldbetrag entwendet. Als Täter kommt ein stellenloser Kaufmann in Betracht. Dieser wurde von einer Nachbarsfrau gesehen, als er das Haus verließ und vermutlich den Weg zum Bahnhof nahm, um in der Richtung nach Heilbronn das Weite zu suchen.

Maulbronn, 14. August. Klosterbesuch. Zwei Königinnen besuchten heute nachmittag Kloster Maulbronn, nämlich die Königin Maria von Rumänien und Königin Maria von Jugoslawien. In ihrer Begleitung waren Alexandra, Fürstin zu Hohenlohe-Langenburg, Fürst Ernst zu Hohenlohe-Langenburg, Prinzessin Helena von Rumänien, Prinzessin Alexandra zu Hohenlohe-Langenburg und Prinzessin Irma zu Hohenlohe-Langenburg. Die Herrschaften nahmen im Hotel Klosterpost Mittagessen und Kaffee ein und fuhrten in drei Automobilen wieder nach Schloß Langenburg zurück.

Aus Stadt und Land

Nagold, den 15. August 1930.

Vollkommenheit ist das höchste, erreichbare Ziel der Menschen; Vervollkommenung ins Unendliche aber ist seine Bestimmung.

Dienstnachrichten.

Der Herr Staatspräsident hat eine Handelsschulratsstelle der Gruppe 4b an der Handelsabteilung der Gewerbeschule Freudenstadt dem Handelsschulassessor Anton Neher dafelbst übertragen.

Polizeistunde

Von zuständiger Seite wird mitgeteilt:

Nach § 14 des Gaststättengesetzes hat die oberste Landesbehörde nach Anhörung der wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer des Gast- und Schankwirtschaftsgewerbes Bestimmungen über die Festsetzung und Handhabung der Polizeistunde in Gast- und Schankwirtschaften zu erlassen. Das Innenministerium hat daher unter dem 7. August d. J. eine Verordnung über die Polizeistunde erlassen, die im amtlichen Teil der heutigen Nummer des Staatsanzeigers abgedruckt ist.

Danach bleibt die Polizeistunde grundsätzlich auf 11 Uhr nachts festgesetzt, die Ortspolizeibehörden können sie jedoch mit gemeinderätlicher Zustimmung auf einen späteren Zeitpunkt, aber nicht über 12 Uhr hinaus, festsetzen. Die Polizeistunde endigt mit dem Beginn des Tagesabends, nach dem Gaststättengesetz darf jedoch vor 7 Uhr morgens kein Branntwein abgegeben werden. In einzelnen besonders begründeten Ausnahmefällen können die Ortspolizeibehörden die Polizeistunde bis längstens 2 Uhr verlängern, eine weitergehende Verlängerung kann in außerordentlichen Einzelfällen vom Polizeipräsidenten Stuttgart und den Oberämtern erteilt werden. Die Oberämter und die Ortspolizeibehörden der großen und mittleren Städte sind ermächtigt, für Betriebe, deren unordentliche Führung hierzu Anlaß gibt, die Polizeistunde auf einen früheren Zeitpunkt festzusetzen.

Nach dem Gaststättengesetz gelten die Vorschriften über die Polizeistunde auch für Speisewirtschaften. Auf Zusammenkünfte von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften finden sie nur dann Anwendung, wenn die Zusammenkünfte in einer Gast- oder Schankwirtschaft oder in Räumen, die mit einer solchen verbunden sind und in denen Schankwirtschaft betrieben wird, stattfinden. Den Vorschriften unterliegen nicht Kantinen, Kameradschaftsheime oder Offiziersheime der Wehrmacht und der Polizei sowie Bahnhöfe, Speisewagen, Kantinen und Fahrpersonalflächen der Deutschen Reichsbahngesellschaft und einiger anderer Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs; vereinbarungsgemäß werden jedoch die Bestimmungen über die Polizeistunde im allgemeinen auch in den Bahnhofswirtschaften durchzuführen.

Das Innenministerium hat sich vorbehalten, beim Vorliegen besonderer örtlicher Verhältnisse Ausnahmen zuzulassen. Hievon wurde bis jetzt nur für Groß-Stuttgarter Gebrauch gemacht, wo die Polizeistunde allgemein auf 1 Uhr festgesetzt und außerdem für einzelne einwandfrei geführte ausschließlich auf den Nachtbetrieb eingefestelte Gaststätten widerruflich eine weitergehende Verlängerung der Polizeistunde zugelassen worden ist.

KAFFEE MAG SCHAUM. Dieser Bohnenkaffee ist stets frisch in den hiesigen Geschäften.

IHR HERZ

Wilh. Frey Cond. Café Lang Friedr. Schmid Hch. Strenger

Bezirksrat Nagold

Aus der Sitzung vom 13. August 1930: Mechanikermeister Karl Gekunst ist Pächter des Gasthofs zum „Lamm“ in Haterbach geworden und erhielt nun die Erlaubnis zur Ausübung des dinglichen Gastwirtschaftsrechts im gleichen Umfang, wie sie seinem Vorgänger Helber erteilt war. — Für das Schwimmbadgebäude der Frau Rosa Kühnle am Bahnhof Berned wurde der Ausschuss von Wein, Bier und nichtgeistigen Getränken genehmigt und zwar während der Monate Mai bis September jeden Jahres innerhalb der Tagesstunden. — Genehmigung erhielt auch das Gesuch des Gottlieb Mantel, der die Wirtschaft zum „Eck“ in Felschhausen von seinen Eltern übernommen hat, um Erlaubnis zum Ausschank geistiger und nichtgeistiger Getränke sowie zur Fremdenbeherbergung. — Ebenso bekam für Felschhausen nun Christian Weimer die Erlaubnis zum Betrieb einer Wirtschaft mit Ausschank von Kaffee, Tee und sonstigen nichtgeistigen Getränken und zwar in seinem Gebäude Nr. 114 an der Nagolderstraße. — Das persönliche Recht zum Betrieb der von seinem Vater übernommenen Schankwirtschaft an der Straße Felschbronnen-Vengenhoch erhielt Jakob Seeger in Ueberberg. Diese Wirtschaft führt nun die Bezeichnung „Linde“. — Zwei Wartungsgrenzänderungssachen wurden genehmigt und zwar zwischen den Gemeinden Nagold und Ober- bzw. Unterjettingen, sowie Beuren und Hochdorf. — Der Bezirksrat sah von Entziehung des dem Fritz Hanselmann in Simmersfeld erteilten Führerscheins IIIb vorläufig ab; diese Maßnahme ist jedoch sicher zu gewärtigen, wenn Hanselmann sich beim Alkoholenuß nicht mäßigt. — An Stelle des verstorbenen Schneidemeisters Geigle in Simmersfeld wurde nun dessen Sohn Hermann Geigle zum Ortsparapfleger bestellt. — Die Zinsätze für Einlagen und Verbindlichkeiten bei der Oberamts Sparkasse sind dem Reichsbankdiskont am 1. Juli 1930 jetzt angeglichen. — Auf Antrag der Ausleihkommission kam der Bezirksrat zum Beschluß, die von der Ortsgruppe Nagold des Württ. Sparsparbundes geforderte Erhöhung des bei der Oberamts Sparkasse Nagold 15 Prozent betragenden Aufwertungsatzes früherer Spareinlagen und ebenso die Verwendung des sog. Wilhelmshavener Systems abzulehnen. Die Begründung ist nachfolgend: Auch der Oberamts Sparkasse Nagold fehlen hierzu eben die erforderlichen Geldmittel. Um aber den Sparern bis an die Grenze des Möglichen entgegenzukommen, soll an die Stelle des bisherigen 3prozentigen Zinssatzes für die Aufwertungsparaeinlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1931 ab der jeweils für täglich fällige Spargelder geltende Zinsfuß, d. h. derzeit

5 Prozent, treten. Die Jahresbelastung beträgt für die Oberamts Sparkasse Nagold rund 7500 RM. mehr. — Der am 6 Juni 1930 von der Amtsversammlung zum 2. Beamten der Oberamts Sparkasse gewählte Alfred Steeb wurde zum Stellvertreter des Sparassistenten bestimmt. Er führt die Amtsbezeichnung Sparassistent. — Der Bezirksrat beschloß, gegen das Gesuch des Händlers G. Kupps in Gaugenwald, der jeweils Montags, Mittwochs und Freitags Personen und Güter aus den Gemeinden Gaugenwald, Neuweiler und Hofstett nach Wildbad und zurück befördern will, nichts einzuwenden. — Ebenso war nichts zu erinnern gegen das Gesuch des D. Schnierle in Omersbach (Kropfmühle) um Erlaubnis zum Weiterbetrieb der Kraftfahrline Altensteig-Göttelfingen-Benfelf, deren ministerielle Genehmigung am 31. vorigen Monats abgelaufen ist. — Straßenwart Ludwig Ehnis in Altensteig ist seines körperlichen Gebrechens wegen dienstunfähig geworden und wurde nun zuruhegekehrt. — Christian Müller, Straßenwart in Gücklingen, ist über 25 Jahre im Dienst der Amtskörperschaft. Seine treuen Leistungen hat der Bezirksrat durch Gewährung einer Jubiläumsgabe von 20 RM. anerkannt. — Die Beschaffung anderer Unterbringungsplätze für unsere Landwirtschaftsschule ist infolgedessen immer noch in der Schwebe, als die von der Amtsversammlung für die Erwerbung usw. des Fabrikantenwehens Strähle beschlossene Schulbauaufnahme und damit auch der abgeschlossene Kaufvertrag von der Regierung noch nicht genehmigt ist. Der Bezirksrat war über diese unerbittlich lange Verzögerung sehr eräutert. Der Vorsitzende wurde ermächtigt, alle geeigneten Schritte zu unternehmen, die die Durchführung des doch einstimmig gefassten Beschlusses der Amtsversammlung ermöglichen. — Als Vertreter der Sozial-, sowie der Kleinrentner wurden Hilfsarbeiter Gottlob Koch und Privatier August Reichert in den Fürsorgeausschuß berufen. — Dr. med. Rosenfeld hat seine Assistenzarztstelle am Bezirkskrankenhaus auf 1. Oktober 1930 gekündigt.

Lichtbilder-Vortrag.

Man erucht uns um Aufnahme folgender Zeilen: Wir verweisen auf den heute Abend im kleinen Löwenjaal bei freiem Eintritt stattfindenden Lichtbildervortrag über Bestrahlung mit Radium und Hochfrequenz. Da 80 Prozent aller Hochfrequenz-Apparatebesitzer die zum Erfolg führende Anwendung überhaupt nicht kennen, ist es gerade wichtig, daß Apparatbesitzer diesen Vortrag besuchen.

Mißbräuche im Warenverkauf. Im Geschäftsleben ist es bei verschiedenen auswärtigen Firmen üblich geworden, daß sie Warenpakete an Private ohne Bestellung versenden. Der Empfänger erhält, wenn er die Ware nicht behalten und bezahlen will, die Aufforderung, sie wieder zurückzuschicken, er hätte also das Vergnügen, das Paket wieder zusammenzupacken und das Rückporto zu bezahlen. Dazu ist er selbstverständlich nicht verpflichtet. Am besten ist es, wenn man sich bei Anlieferung des Pakets von der Absender-Firma überzeugen und gegebenenfalls die Annahme verweigert. Ist dies übersehen oder nicht möglich, so läßt man es sich eine Karte kosten, auf der man dem Absender die Ware zur Verfügung stellt, bezw. sich erbieht, sie gegen Erlegung des Rückportes zurückzuschicken. In Gebrauch nehmen darf man die Ware aber nicht, sonst muß man sie bezahlen.

Calw, 14. Aug. Kaiser Tod. Bei einem Umbau eines Wohnhauses in der Bahnhofstraße ereignete sich gestern vormittag nach 10 Uhr ein schwerer Unglücksfall. Zimmermeister Broß war im oberen Teil des Gebäudes mit einer Arbeit beschäftigt, als er auf ein loses Brett trat und sofort vom Scheunboden 5 Meter hoch in die Tiefe stürzte. Er erlitt schwere Verletzungen, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Verstorbene, der 53 Jahre alt wurde, war ein sehr tüchtiger Handwerker und in seinem Fach sehr gesucht.

Horb, 14. Aug. Zum Umbau der Bildehinger Steige. Der Gemeinderat Horb hatte sich gestern mit dem Umbau der Bildehingerstraße zu beschäftigen. Veranlassung zur Besprechung war eine Zuschrift der Ministerialabteilung für Straßenbau, worin der Beginn des Umbaus zum kommenden Frühjahr in Aussicht gestellt wird, wenn sich die Stadt Horb zu bestimmten Leistungen bereit erklärt. Zu den Voraussetzungen gehören, daß die Stadt Horb zu den auf 266 000 Mark veranschlagten Gesamtkosten ihren Teil beisteuere. Man erwarte von ihr, daß sie den erforderlichen Grund und Boden unentgeltlich zur Verfügung stelle, daß sie die auf 2400 Mark veranschlagten Kosten der wegmöglichen Sicherung übernehme und daß sie die mit ca. 6000 Mark berechneten Kosten der Einführung der Weingasse in die neue Straße trage. Außerdem müßte sich Horb verpflichten, für den Unterhalt des entbehrlich werdenden Teils der alten Straße zu sorgen. Schließlich wird von der Regierung noch daran erinnert, daß sich Horb wiederholt auch zur Leistung eines Barzuschusses zum Straßenbau bereit erklärt habe. Nach längerem Verhandlungen wurde folgender Beschluß gefaßt: 1. Der Gemeinderat Horb heißt den vorliegenden Entwurf des Umbaus der Bildehingersteige ohne Abänderung gut. 2. Die Stadt Horb übernimmt die auf 2400 Mark veranschlagten Kosten der wegmöglichen Sicherung der neuen Straße. 3. Die Stadt Horb trägt die Grunderwerbskosten ausgenommen, den Ankauf des Röll'schen Hauses. 4. Die Stadt Horb trägt die auf 6000 Mark veranschlagten Kosten der Einführung der Weingasse in die neue Straße. 5. Die Stadt Horb ist damit einverstanden, daß die Unterhaltspflicht des entbehrlich werdenden Teiles der alten Straße vom Staatsstraßenverb. auf die Stadt übergeht.

Freudenstadt, 14. Aug. Verkehrsunfall. Gestern vormittag ereignete sich an der Straßentrennung Murgtal- und Karlsstraße ein Verkehrsunfall. Ein von der Karlsstraße kommendes hiesiges Lastauto stieß mit einem die Murgtalstraße heraufzufahrenden Motorradfahrer aus Raßtal zusammen. Hierbei wurde der Motorradfahrer vom Rad geschleudert und erlitt sehr schwere Verletzungen. Er wurde sofort mit Hilfe von Sanitätern und der Polizei mit einem Privatkraftwagen ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert. Das auf dem Sozius befindliche 10jährige Töchterchen des Motorradfahrers wurde ebenfalls vom Rad auf den Gehweg geschleudert, erlitt aber keinerlei Verletzungen. Da an der Straßentrennung ein großer Personenwagen parkte, war beiden Fahrern die Sicht erschwert.

Tonbach (Gemeinde Baiersbrunn), 14. Aug. 92 Jahre alt. Johannes Fülle, Bauer in Redenhöhe, vollendet heute in verhältnismäßiger Rüstigkeit sein 92. Lebensjahr.

Aus Stadt und Land

Das Studium ohne Prüfung in Preußen. 1530 Bewerber gemeine. Von diesen 67 weibliche und 67 weibliche Studien zugelassen. Prüfung nicht bestanden.

Kinderlähmung. Waldshut, ist ein K Ansteckung erfolgte.

Pilzvergiftung. Eine Familie unter folge Pilzgenusses. Jahren sind bereits bei Karlsruhe ist ein

8 Todesopfer in Koblengrube in Cla explosion verletzten starben.

Ein französisches kätflugzeug ist am in Lothringen brenn kamen ums Leben.

Weibliche Straßen fin wurde nachts 2 personen überfallen, mit 100 Mark beraubt.

Brand auf einem fische 6000 Tonnen g woch nachmittag den Brand im Bunker Schlepptampfern in sahrung der drei Sch mit der Beladung Bemühen gelungen, raum und Bunker Bord entstandene S

Wechselfälschunge Eifengroßhandlung wegen unangenehm haben Blattofapseite ausgefüllt und bei hatte im Mai ihre

Unwetter in Ita am Mittwoch, währ Boggio Reale bei Eine 3 Meter hohe eir. Bis jetzt sind u gestellt.

Schlagende Welt (Britisch-Columbia) leute verschüttet. Du geborgen.

Neues Schiffsun tung sind zwei chine eine Schiff sank; 70 ertranken.

Freisprechung Dammer des Bundst tag die Berufungsso chen Abgeordneten wegen Beleidigung hatte bekanntlich a Youngplan in einen daß Reichspräsident Youngplan sich auf stelle und damit den gewählt haben. In 800 Mark Geldstraf hatte 9 Monate G handlung wurde un denen verlesen: „U des Herrn Dr. Göbbels eine absich gelegen und daß er tigen Interessen g Strafantrag zu lich wäre. Da dies mehr möglich ist, erfönlich als er lstrafung des He mehr habe.“ Der W solle seine Berufung nehmen, auch der Reichspräsidenten h Göbbels lehnte den anwalt seine Beruf erstinstanzlichen Urte anwalt Graf von daß Dr. Göbbels id jede Ablicht der B Göbbels erklärte, d lichen Artikel nur du chet Dr. Zechlin a Klageerhebung part weien seien. Das G anwalts und sprach der Staatskasse aufe

Minderwertige Kapeziermeister, Bo aufmerk, daß in Reichs Händler auf Ruhebetten zu billi der sich betrogen fü zur Verfügung gefe der genehmigten und verständigen ausein w er t i g sowohl be arbeitung bezeichnet Bakteriologie am D fund wörtlich folgen

Aus aller Welt

Das Studium ohne Reifeprüfung in Preußen. Nach amtlicher Mitteilung haben sich seit Einführung der „Begabtenprüfung“ in Preußen (Dezember 1923) bis 31. Mai 1930 1530 Bewerber gemeldet, davon 1344 männliche, 136 weibliche.

Kindertötung. In Dogern an Oberhein, bad. Amts Waldshut, ist ein Kind an Kindertötung gestorben. Die Ansteckung erfolgte im Eßsaß.

Pilzvergiftung. In Hohenheim bei Mannheim erkrankte eine Familie unter schweren Vergiftungsercheinungen infolge Pilzgenusses. Zwei Kinder im Alter von 2 und 8 Jahren sind bereits gestorben.

8 Todesopfer in Clarental. Von den feinerzeit in der Kohlengrube in Clarental (Saargebiet) durch Kohlenstaubexplosion verletzten 18 Bergleuten sind inzwischen 8 gestorben.

Ein französisches Militärlugzeug abgestürzt. Ein Militärlugzeug ist am Mittwoch nachmittag bei Saruy in Nordfrankreich brennend abgestürzt.

Weibliche Straftäter. In der Palisadenstraße in Berlin wurde nachts 2 Uhr ein Kaufmann von vier Weibspersonen überfallen, niedergeschlagen und seiner Brieftasche mit 100 Mark beraubt.

Brand auf einem englischen Landdampfer. Als der englische 6000 Tonnen große Landdampfer „Camilla“ am Mittwoch nachmittag den Hamburger Hafen verließ, entstand ein Brand im Bunteraum.

Wechselschlüsseln. Der Inhaber und ein Proturist der Eisengroßhandlung H. H. Kahl u. Sohn in Lübeck wurden wegen umfangreicher Wechselschlüsseln verhaftet.

Unwetter in Italien. Ein schweres Unwetter entlud sich am Mittwoch, während der Markt abgehalten wurde, über Boggio Reale bei Neapel.

Schlagende Wetter. Im Kohlenbergwerk bei Princeton (Britisch-Columbia) wurden durch eine Explosion 43 Bergleute verschüttet.

Neues Schiffsunglück in China. An der Küste von Schantung sind zwei chinesische Dampfer zusammengestoßen.

Freisprechung Dr. Göbbels. Vor der Zweiten Strafkammer des Landgerichts 3 in Berlin fand am Donnerstag die Berufungsverhandlung gegen den nationalsozialistischen Abgeordneten und Schriftsteller Dr. Josef Göbbels wegen Beleidigung des Reichspräsidenten statt.

Minderwertige Ruhebetten. Der Reichsverband deutscher Tapeziermeister, Polsterer und Dekorateur macht darauf aufmerksam, daß in verschiedenen Gegenden des deutschen Reichs Händler auftreten, um auf einem Lastauto verstaute Ruhebetten zu billigen Preisen zu verkaufen.

Textilfasern, Pflanzenfasern-Abfälle, daneben getrocknete Grashalme, Seegras, Strohhalme, Strohreste, Holzteilchen, Pflanzenreste (Blattstücke, Stengel usw.), Papier- und Pappstücke, angebrannte Streichhölzer, Baumrinde, Zigarettenasche, Zuteufasern, Reste von Gurten, ausserpflanzliche Holz- und ähnlicher Abfall.

Letzte Nachrichten

Das Wahlabkommen Deutsche Volkspartei und Staatspartei in Baden und Württemberg.

Karlsruhe, 15. Aug. Der Landesverband der Demokratischen Partei hat — wie verlautet — dem in Aussicht genommenen Wahlabkommen mit der Deutschen Volkspartei für Baden und Württemberg zugestimmt.

Irrige Meldung über Helfferichs Bruder. München, 15. Aug. Die Deutschnationale Korrespondenz teilt mit, daß die Blättermeldung, wonach der Bruder des verstorbenen deutschnationalen Führers, Dr. Karl Helfferich, August Helfferich aus der Deutschnationalen Volkspartei ausgetreten und zur Staatspartei übergegangen sei, unrichtig ist.

Die erste Wahlversammlung der Deutschen Staatspartei in München gesprengt. München, 14. Aug. Die Deutsche Staatspartei wollte heute abend im großen Saal des Kreuz-Bräuhaus ihre erste Wahlversammlung abhalten.

Handel und Verkehr

Kredit und Zins im Zeichen der Krise

Keine weitere Dinstonkung. In einem Artikel im „Heimatsdienst“ führt Reichsbankpräsident Dr. Luther aus, die Reichsbank habe nach und nach ihren Discontsatz von 7% auf 4 v. H. gesenkt.

Was die Vermehrung und Verbilligung langfristigen Kredits anbelange, so zeigen alle wirtschaftlichen Krisen das seltsame Bild, daß bei Verbilligung des kurzfristigen Geldes die Kapitalzinsen für Pfandbriefe, Anleihen oder Obligationen noch steigen.

Die Brandschäden in Württemberg im Jahr 1929

Die Württ. Gebäudebrandversicherung teilt in ihrem Geschäftsbericht für das Kalenderjahr 1929 mit, daß im Endergebnis dem Gebäude- und Zubehörschaden des Jahres 1929 von rund 7 025 000 Mark im Berichtsjahr ein solcher von rund 7 227 000 Mark gegenüberüberlebe.

Preisentwicklung für Düngemittel. Das Stickstoff-Syndikat teilt mit, daß für das Düngjahr 1930/31 die Preise für schwefelhaltiges Ammoniak Typ II, salzsaures Ammoniak, Kalifumam, Montaniaspater und Kalifischotf gesenkt worden sei.

Starker Rückgang der Baukäufel. Die Deutsche Bau- und Bodenbank A.-G. in Berlin veröffentlicht eine Schrift über die Entwicklung der deutschen Bauwirtschaft im ersten Halbjahr 1930, der zu entnehmen ist, daß die Bauwirtschaft einen starken Rückgang zeigt.

Sammlung nicht möglich war, da die große Mehrheit der Erschienenen aus Nationalsozialisten bestand, die die Verhandlungen durch das Abhängen von Fiedern störten.

Prinz Takamatsu in Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 15. Aug. Gestern nachmittag 12.30 Uhr traf der Bruder des Kaisers von Japan, Prinz Takamatsu, hier ein.

Sendefolge der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart

Samstag, 16. August: 8.55: Wetterbericht, Morgenprogramm, 10.00: Schallplattenkonzert, 11.00: Nachrichten, 12.00: Wetterbericht, 12.15: Schallplattenkonzert, 13.30: Wetterbericht, Nachrichten, Schallplattenkonzert, 14.30: Stunde der Jugend, 16.00: Konzert, 17.45: Zeitungs- und Wetterbericht, Sportfunk, 18.05: Vortrag: Texas, der deutschste und zukunftsreichste Staat Nordamerikas (Freiburg). Vortrag: Ein Querschnitt durch deutsche Kunst (Stuttgart), 18.30: Stunde der Arbeit, 19.00: Zeitungs- und Wetterbericht, 19.30: Sibirische Musik und Sibirische Lieder, 21.00: Der Tag der Tiere, 22.00: Nachrichten, Wettermeldungen, 22.30: Tanzmusik.

Sport

Das englische Luftschiff R 100 ist am Mittwoch abend 9.28 Uhr (kanadische Sommerzeit) in Montreal zum Rückflug nach England aufgestiegen.

Neuer amerikanischer Weltrekord im Dauerflug. Die beiden amerikanischen Flieger Bale Jackson und Forest O'Brien haben am 13. August nachmittags den kürzich von den Brüdern Hunter aufgestellten Rekord von 554 Stunden ununterbrochenen Dauerfluges gebrochen.

Neuer Flugrekord. Der amerikanische Flieger Hauptmann Hans hat den Rekord des Oberst Lindbergh für die Überquerung des amerikanischen Festlandes von Westen nach Osten um zwei Stunden 20 Minuten unterboten.

Das Wetter

Im Norden befinden sich immer noch Tiefdruckgebiete, im Westen ein Hochdruck. Für Samstag und Sonntag ist zwar zeitweilig aufheiterndes, aber unbeständiges Wetter zu erwarten.

verringerten Nachfrage ist darin zu sehen, daß auch die durch Hergabe öffentlicher Mittel verbilligten Neubauten vielfach nicht mehr im richtigen Verhältnis zu dem Einkommen der breiten Massen der Bevölkerung stehen.

Stillelegung. Die Firma Hente u. Co., Schiffsfabrik in Tuttlingen, hat bei der Landesgewerbeaufsicht nachgesucht, ihren Betrieb stilllegen zu dürfen.

Infolge Mangels an Auftragseingängen haben sich die Sandsteinwerke Firma Gebr. Zimmermann in Dettenhausen W. L. Tübingen veranlaßt gesehen, ihren Betrieb stillzulegen.

Trotz Einschränkung der Arbeitszeit auf 8 Stunden sieht sich die Direktion des Württ. Portland-Zementwerks in Lauffen a. N. genötigt, weitere Entlassungen vorzunehmen.

Konkurse: Christian Epler, Eisenhandlung in Friedrichshafen; Georg Jenter, Inh. eines Gemischtwarengeschäfts in Waldstetten M. Balingen; Albert Rentschler, Schuhmachermeister in Markgröningen; Friba Kunz, Spezialgeschäft für kunstgewerbliche Handarbeiten in Tübingen; Wilhelm Fausser, Horn- und Beinwarenfabrik in Gingen a. F.

Markte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt, 14. August. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachtvieh waren zugetrieben: 2 Ochsen, 3 Bullen, 75 Jungbullen, 15 Jungstiere, 22 Kühe, 211 Kälber, 522 Schweine.

Table with market prices for various livestock and goods. Columns include categories like 'Ochsen', 'Bullen', 'Jungbullen', 'Kühe', 'Schweine', and 'Sauen' with corresponding prices for different grades.

Biehpreise. Waiblingen a. G.: Ochsen 650-860, Stiere 375-625, Kühe und Kalbinnen 400-650, Rinder 210-500.

Schweinepreise. Weidertadt: Milchschweine 26-40, Winnenden: Milchschweine 38-45, Käufer 70-90.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen neu 14.30-15, alt 15.70 bis 16.20, Haber neu 6.90-7.20, alt 8-8.50.

Stuttgarter Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardplatz, 14. Aug. Zufuhr: 320 Ztr., Preis 3.60-4.50 Mf. für 1 Ztr.

**Amtliche Bekanntmachung.
Feldvereinigung II Ebhausen**

Der Gemeinderat Ebhausen hat den Antrag auf Ausführung einer Feldvereinigung mit neuer Feldenteilung in den Gewanden

„Wendelgärten, Oppenagold, Unterer Nonhardter Weg, bei der Mühle u. Wehrwiesen“.

der Markung Ebhausen gestellt. Nachdem das Unternehmen von der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Abteilung für Feldvereinigung, auf Grund einer vorläufigen Prüfung als für die Landeskultur nützlich und im ganzen zweckmäßig für ausführbar erkannt und zur Abtätigung dem gestellten Antrag gemäß zugelassen worden ist, wird hiermit

Tagfahrt zur Abtätigung

über den vorliegenden Antrag und zur Wahl der Mitglieder der Vollzugskommission auf **Dienstag, den 16. September 1930**, nachm. 3 Uhr auf das Rathaus in Ebhausen anberaumt.

Hierzu werden die beteiligten Grundeigentümer bzw. deren Vertreter unter Androhung des Rechtsnachteils eingeladen, daß Beteiligte, die bei der Abtätigungstagfahrt weder in Person noch durch einen seine Vertretungsbezugnis rechtmäßig nachweisenden Vertreter erscheinen, als dem beantragten Unternehmen zustimmend angesehen und von der Teilnahme an der Wahl der Mitglieder der Vollzugskommission ausgeschlossen werden, und daß ein Einspruch oder eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen diese gesetzliche Folge des Ausbleibens nicht stattfindet.

Für den Fall, daß die nach der Abtätigung evtl. vorzunehmende Wahl der Landwirte und ihrer Erbsamänner für die Vollzugskommission aus irgend einem Grunde nicht zustande käme, werden die Landwirte auf Antrag des Oberamts nach vorgängiger Vernehmung des Gemeinderats von der Zentralstelle berufen.

Von dem Plan, der Beschreibung der Feldvereinigung, dem Verzeichnis der Grundeigentümer, dem allgemeinen Uebersicht über die mutmaßlichen Kosten und dem Ergebnisse der vorläufigen Prüfung der Zentralstelle kann bis zum Abtätigungstag jedermann auf dem Rathaus in Ebhausen Einsicht nehmen.

Zugleich ergeht die öffentliche Aufforderung, etwaige noch nicht bekannte Ansprüche auf Freilassung von dem Unternehmen, oder auf Anteilnahme daran, innerhalb der Ausschlussfrist von zwei Wochen, von dem Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, beim Schultheißenamt oder beim Oberamt hier, geltend zu machen.

Nagold, den 14. Aug. 1930.

Oberamt: Baitinger.

Nagold.

Zwangsversteigerung

Am **Samstag, den 16. Aug. 1930**, vormittags 1/2 9 Uhr, kommt gegen Barzahlung an den Meistbietenden zum Verkauf:

1 Motorrad, 4,5 PS, 492 ccm.

Der Verkauf findet bestimmt statt.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieherstelle Nagold.

Sehen, kaufen, lesen

müssen Sie das Buch

Der unvermeidliche Krieg

zwischen der

Sowjet-Union

und den

Westmächten

Die Vernichtung des Bolschewismus durch das geeinigte Europa

Nur **1 Mark** bei

G. W. Zaiser, Buchhandlg., Nagold.

Die Mühle sucht jedes Quantum

Mohn- und Reys-Saat

aufzukaufen.

Angebote unter Nr. 435 an die Gesch.-Stelle.

Nagold, 14. August 1930



Codesanzeige.

Unsere geliebte, treubesorgte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Emilie Pflomm geb. Glück
Kaufmanns Witwe

wurde heute früh im Alter von 82 Jahren von langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Kinder.

Beerdigung Samstag mittag 2 Uhr.

**Besucht die neu eingerichtete
Filiale des Konsumvereins**

Calwer-Strasse

Heimfasser gesucht

Seriös tücht. Fässern wird

Heimarbeit in Similiwaren

abgegeben.

410

Zu erfragen bei Ernst Holzäpfel, Ebhausen.

Gelegenheitskauf

Verkauf ca 2000 Obstkörbe

stabile, ovale Zentnerkörbe, Webengeflecht mit Meerrobbandgriffen, um 2,20 M. per Stück. Lieferung per Nachnahme.

Christian Heckerle, Stuttgart, Rosenstr. 13.

Telephon 27090.

Technikum Konstanz

am Bodensee
Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Prospekt frei. Flugzeugbau und Automobilbau.

**Ia. Täfer- und Bodenriemen
Ia. Buchen-, Eichenparkett-
und Langriemen**

Künstl. Trocknung. Gutes Paffen.

Ia. Torfmull u. Schlacken, grob und gestiebt
für Bauzwecke etc. 1785

G. Schneider, am Bahnhof
Altensteig. Telefon Nr. 85.



Schweißfuß?

Gerichts-Gehwoll-Präparat - Kreme beseitigt Schweißfüße, verhilft Wundläsungen, Fußbrennen
Dose 0,50, 0,70, 1,-

Zu haben:
Apoth. von Th. Schmid
Stadt-Drogerie
Rud. Hollaender.

Niederlage des

44 Obernauer

Löwensprudels

Natürliche Kohlenäure-

Mineralquelle

Tafelwasser - Wertvollster

seits bestens empfohlen

Abgabe ohne Flaschenpfand

Franz Kurlenbaur

Gasthof „Löwen“

Nagold. Telefon 91.

Morgen 1.30

„Traube“

Beerdigung

Pflomm

**Sommer-
sprossen**

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte Leintwurzschneemittel „Venus“ Stärke B beseitigt. Keine Schälur.

Br. N. 2.75. Gegen

Pickel, Mitesser Stärke A.

Drog. Hollaender, Nagold.

**Gasthof
z. Löwen**

Samstag und Sonntag



Prima Bratwürste

sowie

Rehessen mit Spätzle

und reichhaltige

Speisekarte. 427

Schöne **Tomaten**

Pfund nur 18 S

Bühler

Frühzwetschgen

Pfund 25 S

süße **Trauben**

frisch eingetroffen



Komb.

Kreissäge
mit Bohr- und
Frähschindel

Fabrikat Rud. Kölle-

Stillingen, preiswert

zu verkaufen.

Adolf Breuning

Mechaniker, Nagold.

Alkoholfreien

Apfel- und

Johannisbeer-Saft

vom Faß empfiehlt

Johs. Henne

Küferei und

Weinhandlung.

Nagold 174

Gasthof z. Löwen

Weizenbier

nach Münchner Art

Weiß-Bier

Kühle Blonde

Gut bürgerl.

Mittags- und Abendlich

im Abonnement sowie

reichhaltige Speisekarte

Franz Kurlenbaur

Heute Freitag, 15. 8. 30, abends 8.30 Uhr
im kleinen Löwenstalle Eintritt frei!
Lichtbilder- Radium und Hochfrequenz

Zeileis, der Altmeister der Bestrahlungstherapie „Gallspachsonne“ und die durch richtige Anwendung erzielten großen Heilerfolge.

Wichtig! Hochfrequenzapparatebesitzer erhalten Anleitung kostenlos!

Referent: Dr. Alexander Schuster, München.

Siehe Einladungskarten! 431

Waldorf

Kommenden **Sonntag, den 17. August 1930**, findet im **Gasthaus zum „Adler“**

20er-Feier

mit musikalischer Unterhaltung

statt. Alle 20er von nah und fern sind hierzu herzlichst eingeladen.

Mehrere vom Jahrgang 1910. 433

**Oberschwandorf.
20-25 Sach Mühle-
Gerbstaub**

kann abgeben

Gg. Schön

Mühlbesitzer. 421

**Heute billige
Zwetschgen**

das Pfund 25 S
2 Pfund 40 S

Keck-Lächler

Gesucht eine noch junge

Magd

zu zwei Mannspersonen. Vater u. Sohn evtl. späteren Einbürgerung (636) Sich zu melden bei **Emil Müller, Oberhofen, Kl. Aargau, Schweiz.**

Achtung Hausfrauen!

Auf dem Wochenmarkt sind schöne Unter-

türkheimer 414

Eßig- und Salzgurken

sowie schöne

Zwetschgen und Einmachpfirsiche

billig zu haben.

Haug & Bleile, Untertürkheim.

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Sonntag, den 17. August 1930** stattfindenden

Doppel-Hochzeitsfeier

in den Gasthof z. „Löwen“ in Nagold

freundlichst einzuladen

Hermann Stopper

Kraftwagenführer

Sohn d. Karl Stopper

Fabrikarbeiter

in Nagold.

Christel Lehmann

Tochter des

J. Lehmann

Maurermeister

in Göttelfingen

Ob. Freudenstadt

Mathilde Dörner

Tochter des

† Theodor Dörner

Schreiner

in Stuttgart.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Ein-

ladung entgegennehmen zu wollen.

Kirchgang 1/2 12 Uhr in Nagold. 397



Endlich keine Hühner-
augen mehr!
„LEBEWOHL“
hat geholfen!!
1691



Amts-u...

Mit den illustrierten

„Lere Seimat“.

Bezugspreise: Mon

M 1.60; Einzelnum

jedem Wertige.

D.-A.-Bezirk Nagold.

Verlag v. G. W. Z.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter

Nr. 190

Das

Im fünften Abschnitt
1930 (Beseitigung finan-
zieller Notstände) wird der Re-
gierung, Maßnahmen zur
Bindungen zu treffen. In
den Reichswirtschaftsrat
dabei besondere Fragen
hat nun keinen Berdicht ab-
des befragt:

Das

Das Kartellwesen w
lungen einschließlich der
Mitglieder des Unterf
lich unbedingt günstig
zeichnet, fordern nach üb
Frage der Bewertung
lediglich für den Einze

Anzuverläh

Die gegenwärtige Ne
es notwendig, auf jede
Preise hinzuwirken, um
Beschränkungen entgegen-
teilen zu schaffen. Die
folgen trotz der großen
für die sie erhoben wer-
gen nicht genau. Vielme
Beobachtungen verschied
nicht unerheblich unter
amtlichen Maßnahmen zu
mehrzahl und Lebenshalt
miteinander vergleichbar

Preisbindung

Bei allseitiger Aner
bindungen in muß do
gegenwärtigen Krise w
Preise nur einen Faktio
Lage der deutschen Wo
Ursachen der raschen un
die geklärte Kaufkraft
die Kapitalknappheit, di
Kosten, der hohe Stan-
mehrung der öffentlichen
trag oder behördlichen
Gestaltung der Löhne u
beachten, daß die beste
zum Teil Ergebnisse ei
Entwicklung freigestell
teiligten sind, während
wichtigen Zweigen der
in anderen Wirtschaftsz
und Absichten der sta
deren der Zollpolitik, m

Preisbindung

Von den Regierung
Schätzungen beziffern a
zeugnisse für das Jahr
der Produktionsstufe te
ungefähr 25 bis 30 v. S
50 bis 60 Milliarden N
dustrieller Waren. De

Preisbindung

Der Ausschuss hält
alsbald von der wirtsch
bindungen auch formal
über volle Klarheit ist
Eingriff der Reichsreg
Richtung erteilten Voll-
Erfordernisse für bere

Preisbindung

Eine allgemeine fr
bindungen unter Wiede
bewerbtwirtschaft würd
gen in der industriellen
mit der Folge örtlicher
entlassungen. Nach ein
fann daher nicht emp
jeder Art zu unterjagen
zulassen.

Die Preisbin

Die Preisbindung ist
trieb wichtiger Waren,
Düngemitteln, Baustoff
üblich. Eine allgemeine
ist nicht zu befürworten
unter Anwendung de
Grund einer Prüfung
plößliche Ausdehnung
Kapitalverluste und ne
haben.